

18  $\text{€}$  4  $\beta$  3  $\text{§}$  und dem Amte St. Katharein a. d. L. 27  $\text{€}$  4  $\beta$  20 $\frac{5}{6}$   $\text{§}$ ,  
d. s. insgesamt 70  $\text{€}$  2  $\beta$  11 $\frac{5}{6}$   $\text{§}$ , 1681.)

Unter 5 und 6: Herrschaftliche Almen und Probierte Meiergründe.

Nur unter 1 a 1, 2 und 3 a: Das Gugkhermayramt zu „Kugkher“, in 2 beim Amte Mürzhofen.

Nur unter 1 a 2, 1 a 3 und 3: Untertanen in der Oststeiermark (in 1 a 2 als: Amt des Lorenz Mayr am Plangkhenhof, in 1 a 3 ohne Untergliederung, im Text genannt: Unterfeistritz<sup>6)</sup>, Hohenilz, Gschnaid und Oberdorf, in 3 a als: Güter „e n h a l b d e r A l m“ in den Pfarren Anger und Puch bei Weiz, in 3 b als Amt E r l i t z , mit behausten und unbehausten Überländern).

Nur unter 1 a 3 und 2: Untertanen im Mürztal (in 1 a 3 ohne Untergliederung, im Text genannt: Pogier<sup>7)</sup>, Lesing, Schörgendorf<sup>8)</sup>; in 2 verteilt auf die Ämter des Christoph Gaismayr, Am Gall, Mürzhofen und „Ederspach“, ab 4 beim Amte M ü r z t a l zusammengefaßt.

Nur unter 2: Untertanen im S a n n t a l (heute Jugoslawien).

Nur unter 1 a 1: Das Amt zu K r i e g l a c h<sup>9)</sup>.

Unter 3 a und 3 b:

B e r g h o l d e n : Am Langegg (in 3 b: Unter- und Oberlangegg), Gaisberg<sup>10)</sup> OG. Sinabelkirchen, Kulmberg<sup>11)</sup>, Partz<sup>12)</sup> und Steingrub<sup>13)</sup>.

Dazu in 3 b noch gesondert: Glatzenberg, Lodergraben<sup>14)</sup>, Ilzberg<sup>15)</sup>, Nestelberg, „Am Pergl“ und Lebing<sup>16)</sup> OG. Floing.

S o n s t i g e s :

Unter 2: Eigene Schätzung mit dem Stock und Sitz Kindberg samt dem Meierhof, dem Markte Kindberg, der Herrlichkeit und dem Sitz Donnersbach, den Herbergern und ledigen Personen. — Nur summarisch: Die Untertanen zu Erlitz und im Sanntal sowie in den untersteirischen Ämtern Pogled und Malahorn<sup>17)</sup> (Maloharna) und den Hebenstreitgütern.

Unter 2 und 3 a: Die Weingärten.

Unter 3 a: Wein-, Getreide-, Brein- (= Hirse-) und Haarzehente an genannten Orten.

Unter 4 (nur 1730): Notiz betr. das Robotgeld.

<sup>1)</sup> Stän(t)z, Stannz, Staintz. — <sup>2)</sup> Khinberg. — <sup>3)</sup> Kinthal. — <sup>4)</sup> Fresnitz. — <sup>5)</sup> Cathrein. — <sup>6)</sup> Nider Feistritz. — <sup>7)</sup> Pagör. — <sup>8)</sup> Sergendorf, Schergendorf. — <sup>9)</sup> Khruiegla. — <sup>10)</sup> Gaißberg. — <sup>11)</sup> Khulmberg. — <sup>12)</sup> Pärz. — <sup>13)</sup> Staingrueb. — <sup>14)</sup> Lottergraben. — <sup>15)</sup> Jelzberg. — <sup>16)</sup> Leber. — <sup>17)</sup> Malchern.

## 855. Oberkrottendorf, Gut.

1. Anlage des Wertes 1542 (Erasm S t a d l e r). — Neue Einlage 1543.

Gültsschätzung 1542 36/523.

2. Rauchgeld 1572 (Einlage des Erasm S t a d l e r aus 1573).

In Nr. 215 (fol. 26 ff).

3. Extrakt aus dem Teillibell nach Franz Christoph von L e u z e n d o r f : 1693 Juli 4, Leoben.

Mit Zugehörungen des Gutes Krottendorf. Gültaufsandung 47/931 fol. 37 ff.

#### 4. Stiftregister:

- a) 1726, 1729, 1737. A. Stubenberg 38/260 a.
  - b) 1812/1821, 1825/1840. A. Stubenberg N 15/60 und N 16/61.
  - c) Extrakt aus dem Amte Krottendorf: ca. 1720.
  - d) Stiftregister der aus dem Amte Krottendorf an Georg von Stubenberg versetzten Untertanen: 1752. c—d: A. Stubenberg 36/260 b.
5. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. 1747, Subrep. Tab. 1755 und Subrep. Tab. des Amtes Bruck a. d. M. in der Utsch 1755. B H 32.
6. Beschreibung aller zur H. Ober-Krottendorf dienstbaren Untertanshäuser im Brucker Kreis: ca. 1820. A. Stubenberg 34/209.

#### 7. Grundbücher:

- a) Ämter Krottendorf (U 1—38) in Grasnitz (1, 4), Hafendorf (2, 3, 32), Kindthalgraben (5), Herzogberg MG. Kindberg (6, 22), Kindbergdörfel (7) und Pötschach (8, 9), Sölsnitz (10, 17), Jaßnitztal und Jasnitz (11, 13, 18, 19, 21), Leopersdorf (14, 15, 20), Wieden OG. Allerheiligen i. M. (16), Krottendorf SG. Kapfenberg (23—25, 33—37), Frauenberg (26, 27, 28), Parschlug (29), Görzitz und Pogier (30, 31) und Vordernberg (38),  
Stanz (U 39—65) mit Stanz, Sonnberg OG. Stanz und Possegg sowie hindanverkaufte Dominikalgründe (U 66—71).
  - 1. GbAR Nr. 2363. 1769.
  - 2. GbNR BG. Kindberg Nr. 124. Abg. um 1885.
  - 3. Extrakte U 1—4, 8—9, 23—27, 66—71: Bei GbNR BG. Bruck Nr. 4.
  - 4. Extrakte U 37—37 j (Grasserhofgründe): GbNR BG. Bruck Nr. 201.
  - 5. Extrakt U 38: GbNR BG. Leoben Nr. 407.
- b) Amt Utsch (U 1—22), meist in der KG. Oberaich, dazu Bruck a. d. M. (2, 20, 21), Niklasdorf (4) und Winkl SG. Kapfenberg (19, 22).
  - 1. GbAR Nr. 2227. ca. 1770.
  - 2. GbNR BG. Bruck a. d. M. Nr. 202. Abg. um 1885.
  - 3. Extrakte U 4 und TZ: GbNR BG. Leoben Nr. 407.

#### Inhaltsübersicht:

Unter 1 und 2: Ohne Ämtergliederung mit Untertanen zu Krottendorf SG. Kapfenberg, Frauenberg (Rehkogel<sup>1</sup>) und zu und bei Obdach<sup>2</sup>).

Dazu nur unter 1: Untertanen „im Ratten“<sup>3</sup>) und im Amte Luttenberg<sup>4</sup>) mit Altdorf<sup>5</sup>) unter Radkersburg (Stara vas) (siehe später unter H. Freiberg), Obrisch<sup>6</sup>) (Obrežje), „Praunegkh“ = Mallegg (Branek), Kaag<sup>7</sup>) (Kog) und Wranga<sup>8</sup>) (Bregova).

sowie Bergrechts-Weingärten am Kaag mit Klein Kaag (Kog mali), Tschaganerberg<sup>9</sup>) (ad Tschaga : Čagona) und Trixenberg<sup>10</sup>) (Trstenik), und bei Gleisdorf in der OG. Prebuch (mit Wollsdorfereg und Postelgraben<sup>11</sup>) und Nitschaberg.

Eigene Schätzung mit dem Krottenhof, einem Hausanteil in Graz, einem Weingarten am Kaag (Kog) unter Luttenberg und bei Stadl OG. Mitterdorf a. d. Raab.

Unter 4, 5 und 7: Die Ämter Krottendorf und Stanz.

Dazu ab 1755 (5): Amt B r u c k a. d. Mur in der Utsch bzw. U t s c h. (Dieses siehe vorher unter H. Ligist bzw. Premstätten.)

Ab 1769 (7): Dominikal-Meiergründe.

Nur unter 1812/1821 (5): Zehentbestand.

Unter 3: Die Zugehörungen des Schlosses Krottenhof (u. a. mit dem Wappenstein-Hammer).

1) Rechkhogl. — 2) Obtach. — 3) Ratn. — 4) Luettenberg. — 5) Altendorf. — 6) Obreß. — 7) Khag. — 8) Prannga, Prannkaw. — 9) Zagauerperg, Schagauerperg. — 10) Drüxsenperg. — 11) Poslärn, Poslern.

### **856. Oberleiter, Gült der Erben nach Margareth — in Kirchdorf zu Lassing.**

1. Leibsteuer 1527 (Wilhelm Oberleiter). Nr. 137.

2. Anlage des Wertes 1542. (Eingelegt durch Rueprecht Drikopf anstelle seiner Hausfrau.) Gültschätzung 1542 27/371.

Neue Einlage s. u. Drikopfische Gült (Nr. 130, 2).

Unter 1 und 2: Mit Untertanen zu und bei Lassing und zu Liezen.

1545 erscheint die Gült im Besitz des Hans H o f m a n n (Steuerbuch 1545 fol. 89).

### **857. Oberleiter, Gült des Wilhelm und der Polixena — in Kirchdorf zu Lassing.**

1. Leibsteuer 1527 (Erben nach Margret Oberleuterin). Nr. 136.

2. Anlage des Wertes 1542 (Polixena Oberleuterin). Gültschätzung 1542 27/371.

Unter (1) und 2: Mit Untertanen zu und bei Lassing.

S. a. Gültaufsandung 56/1135 fol. 2: Umschreibung der Gült der Polixena geb. von Mosheim, Witwe nach Hans Oberleuter auf den Sohn Hans Oberleuter (7 & 5 β 2 ♂), 1564. — 1595 erscheint Hans Friedrich H o f m a n n als Besitzer dieser Gült (Steuerbuch 1595, fol. 103).

### **858. Oberlorenzen, Herrschaft.**

1. Die Anlage des Wertes 1542 siehe unter Eibiswaldische Gültten, Nr. 152, A: Gült des Christof von Eibiswald.

2. Urbare:

a) 1595 Dezember 16, Graz: Urbar über die Sigmund Ludwig von S c h ä r f f e n b e r g u. a. eingepfändete, nach Bezahlung der Steuerschuld jedoch siehe auch unter H. Hohenwang (Nr. 496, 3 c).

wieder zurückgestellte Gült des Edelmannssitzes St. Lorenzen i. M.

A. Freiberg 24/68.

b) ca. 1603: Urbar des Schlosses St. Lorenzen i. M.

Schloßarchiv zu Nechelheim Fasz. XLII. — Xerokopie X-86 im StLA.

Wohl zu Gültaufsandung 77/1494 fol. 31 zu stellen: Gottfried von Stadl bzw. Johanna, Frau des Adam von Kollonitsch geb. Stadl bitten, zur Befriedi-